

Schwindel: Umgangssprache

Wenn ein Patient über Schwindel klagt, kann es sich um Folgendes handeln:

- **Schwindel im neurologischen Sinn**
- **Ataxie**
- **“Dizziness”**
- **Epileptische Aura**
- **Orthostatische Hypotonie**

Schwindel: Neurologische Definition

Schwindel ist ein multisensorisches Syndrom, dessen Hauptkomponente eine Eigen-/Umwelts-Bewegungssillusion ist. Häufig kommen Ataxie, Nystagmus und Übelkeit dazu. Ursache ist eine gestörte Interaktion der an der Raumorientierung beteiligten Sinnessysteme (vestibulär, visuell, somatosensorisch).

Schwindel: Differenzialdiagnose

Physiologischer Schwindel

Bewegungskrankheit

Höhenschwindel

Peripher-vestibulärer Schwindel

Benigner paroxysmaler Lagerungsschwindel

Akuter einseitiger Vestibularisausfall

Morbus Menière

Zentral-vestibulärer Schwindel

Nicht-vestibulärer Schwindel

Visueller Schwindel

Psychogener Schwindel

Phobischer Attackenschwindel

Benigner paroxysm. Lagerungsschwindel

Klinik

Kurze Attacken (ca. 30 s) von Drehschwindel, ausgelöst durch Kopfwendung zum betroffenen Ohr

Pathophysiologie

Kanalolithiasis des hinteren Bogengangs

Therapie

Lagerungstraining, Deliberationsmanöver